Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D

Chartbook mit Intro-Texten

Barbara Bahadori | Frankfurt | Research & Advisory
14. September 2022



Werte, die bewegen.

Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D – Überblick

- Nordrhein-Westfalen befindet sich schon länger in einer **Transformation**.
- Erste **Erfolge** sind zu sehen. So wird an dem Umbau der Industrie gearbeitet und es hat sich ein Trend zu mehr Dienstleistungen eingestellt.
- Auf dem herausfordernden Weg muss eine Vielzahl alter Strukturen verändert oder beseitigt werden, damit **neue flexible Gefüge** entstehen können.
- Denn die vier großen „D“ – Dekarbonisierung, Deglobalisierung, Digitalisierung und Demografie – sind **Megatrends**, die auch die Zukunft Nordrhein-Westfalens prägen.
- Dies allein ist schon eine **schwere Aufgabe** für die Heimat der Großindustrie, Energiegiganten und Einzelhandelsriesen sowie der vielen mittelständischen Unternehmen.
- Die Bewältigung der Corona-Krise und der Ausbruch des Ukraine-Kriegs sind **zusätzliche Belastungen** für die Betriebe in dem Bundesland.

Dekarbonisierung

Deglobalisierung

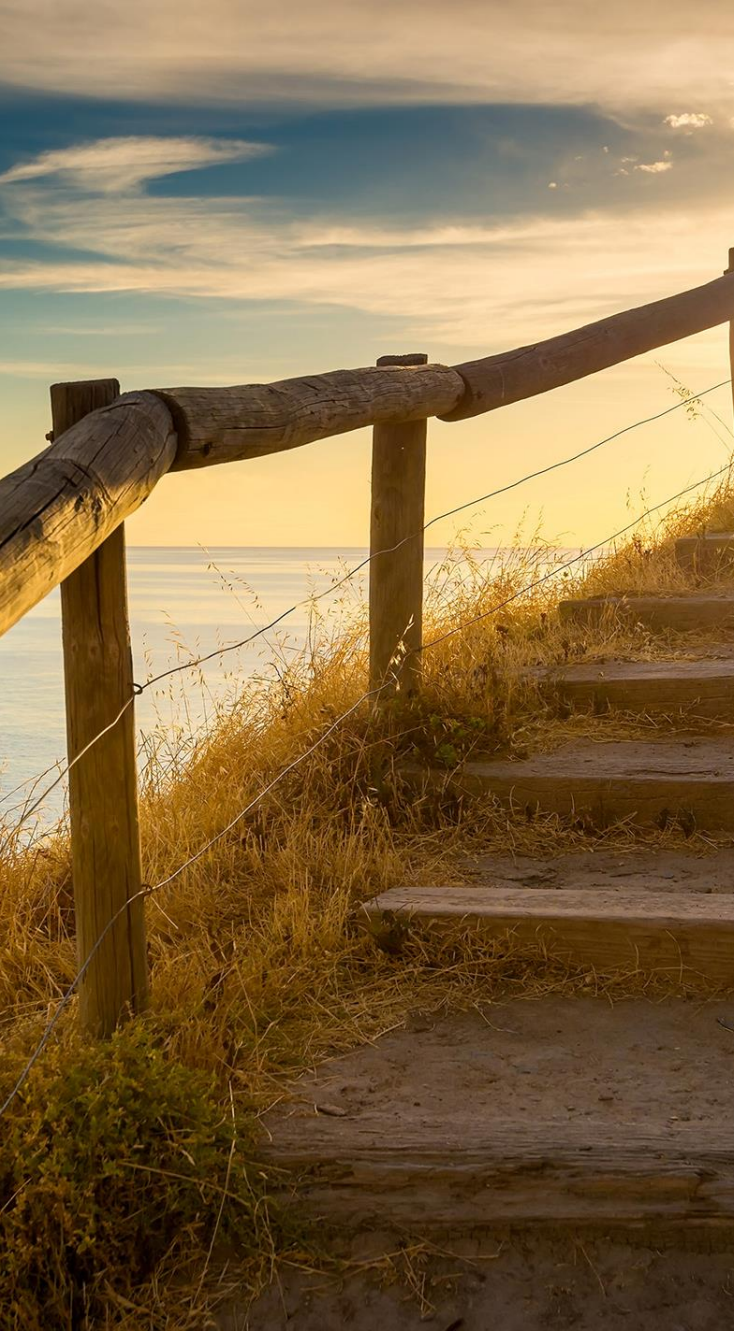
Digitalisierung

Demografie

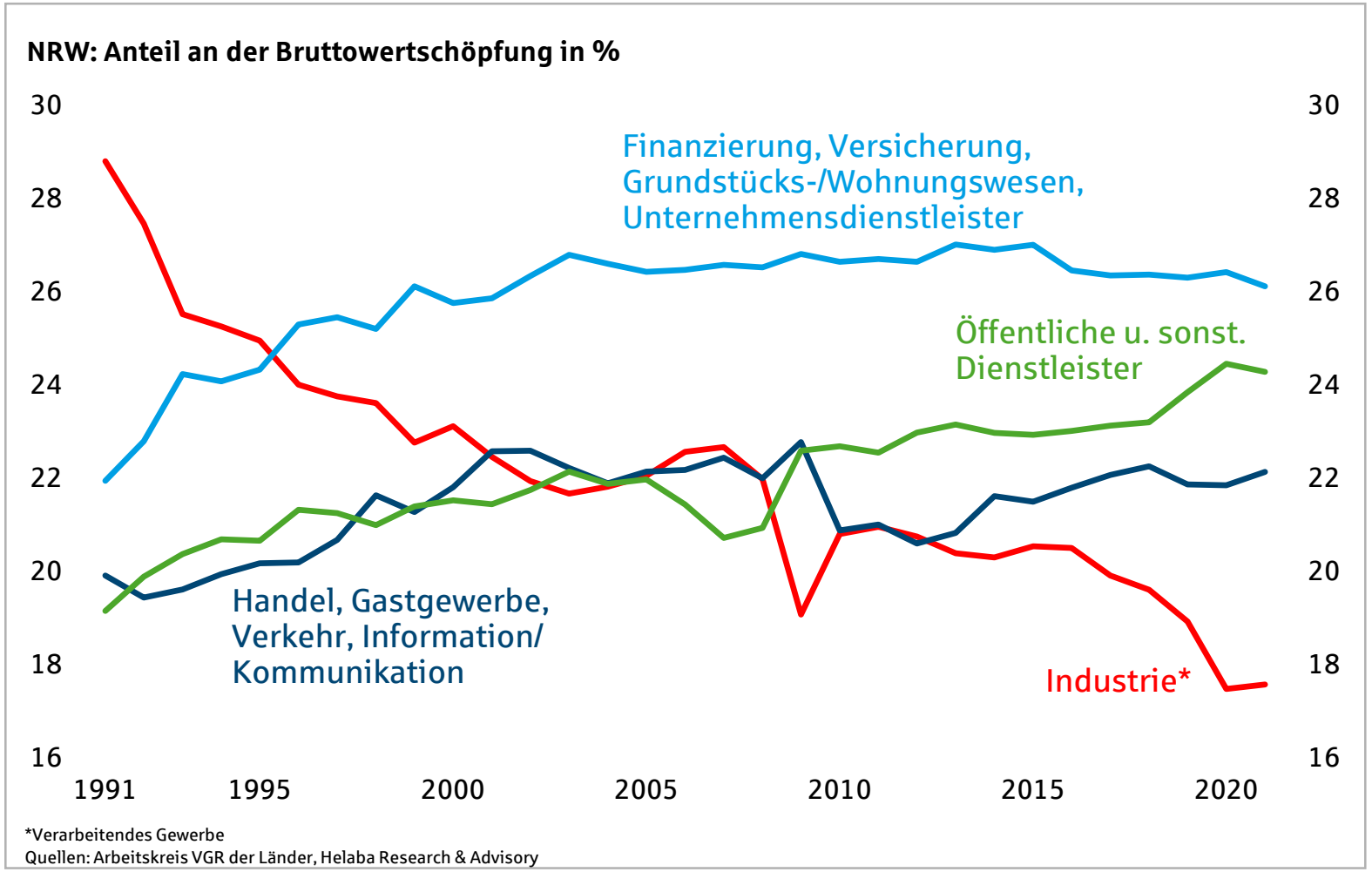


Ausblick 2023

Helaba



Transformation in vollem Gang



*Verarbeitendes Gewerbe
Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Research & Advisory

Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D – Dekarbonisierung in vollem Gang

- NRW als wichtiger Energielieferant ist der Hauptemittent von **Treibhausgasen** in Deutschland und auch pro Einwohner gerechnet liegt es 35 % über dem Bundesdurchschnitt.
- Aber dies ist nur die halbe Wahrheit. So konnte seit 1990 in dem Bundesland der Ausstoß von CO_2 um ein **Drittel gesenkt** werden.
- Der **Anstieg der Kosten für Primärenergieträger** wie Kohle und Gas aufgrund des Ukraine-Kriegs dürfte einerseits den Prozess beschleunigen. Andererseits besteht die Gefahr, dass Versorger in Schwierigkeiten geraten, da sie die Preiserhöhungen nicht an Kunden mit langlaufenden Lieferverträgen weitergeben können.
- **Erneuerbare Energieträger** spielen in NRW mit rund 6 % am Primärenergieverbrauch eine vergleichsweise geringe Rolle (bundesweit: 15 %).
- Hier ist aber ein Blick auf die absoluten Zahlen sinnvoll: Bei der **Gewinnung erneuerbarer Energie** befindet sich nämlich das Land zusammen mit Baden-Württemberg auf **Platz 3** nach Bayern und Niedersachsen.
- **Forschung** und die mutige **Umsetzung** neuer Ideen könnten das Bundesland noch weiter voranbringen.

Dekarbonisierung

Deglobalisierung

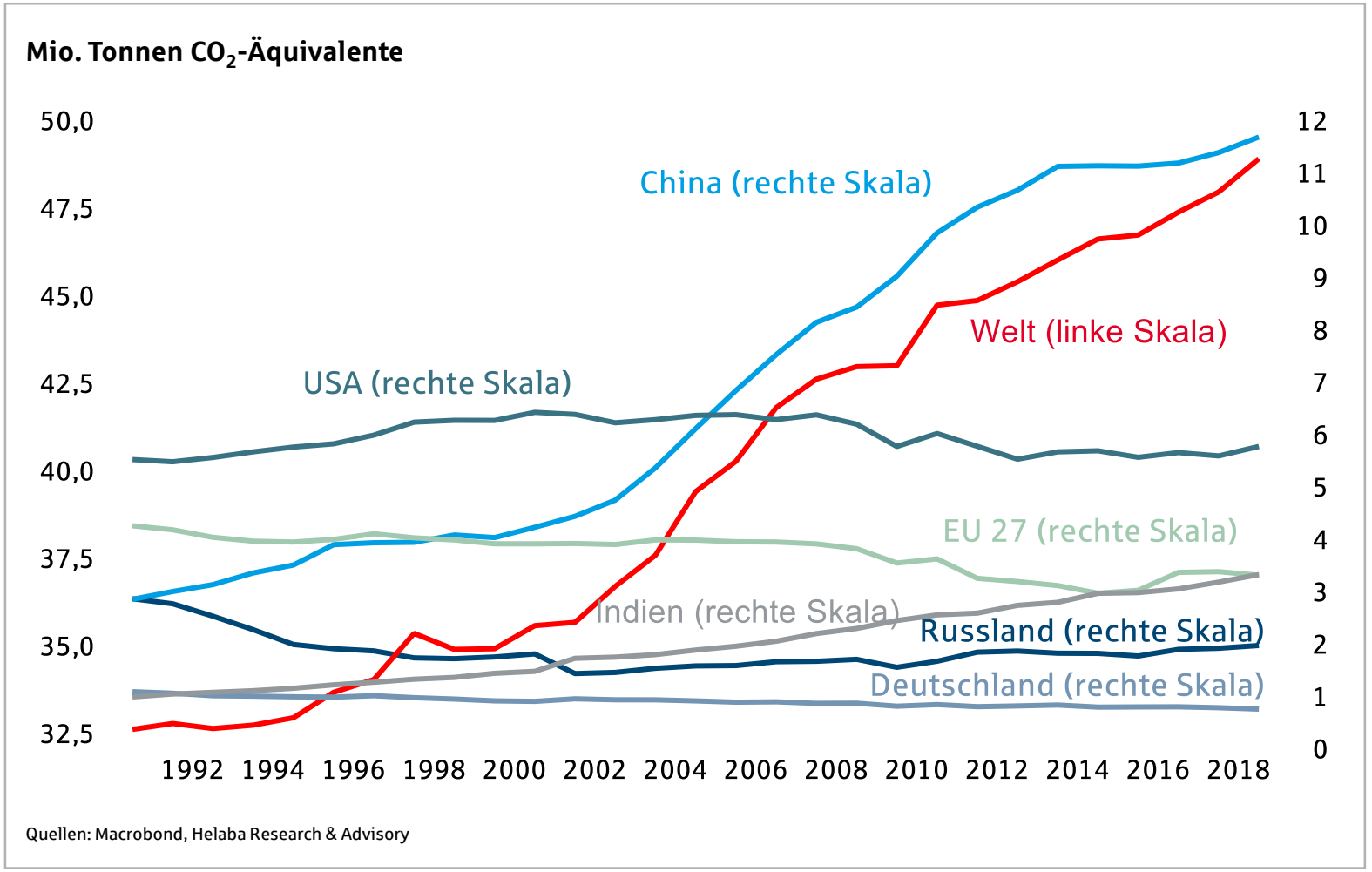
Digitalisierung

Demografie

Ausblick 2023

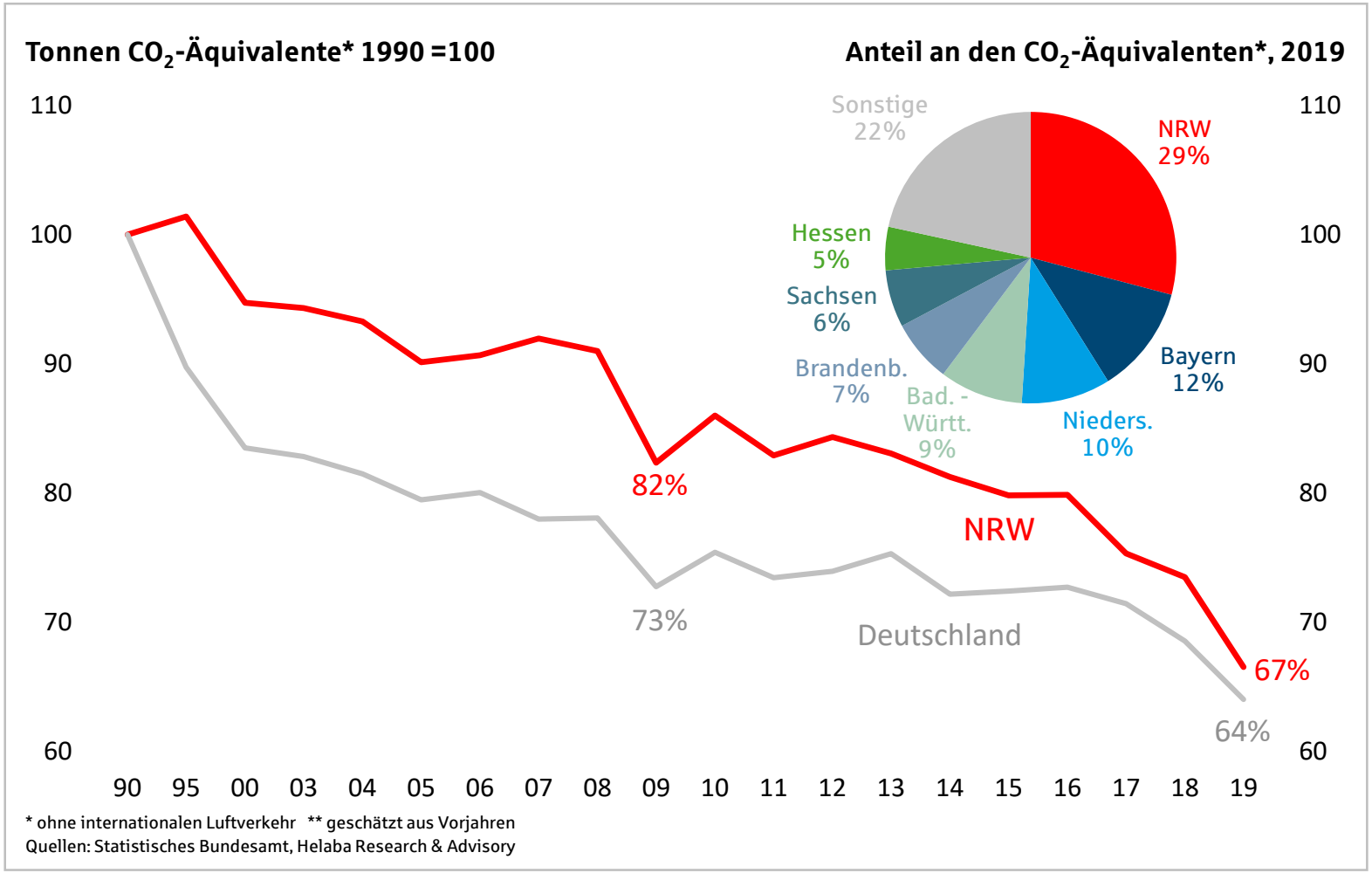


Eindämmung der Klimagas-Emissionen bislang dominierendes Thema



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

NRW als Energielieferant auf dem Weg zur Treibhausgassenkung

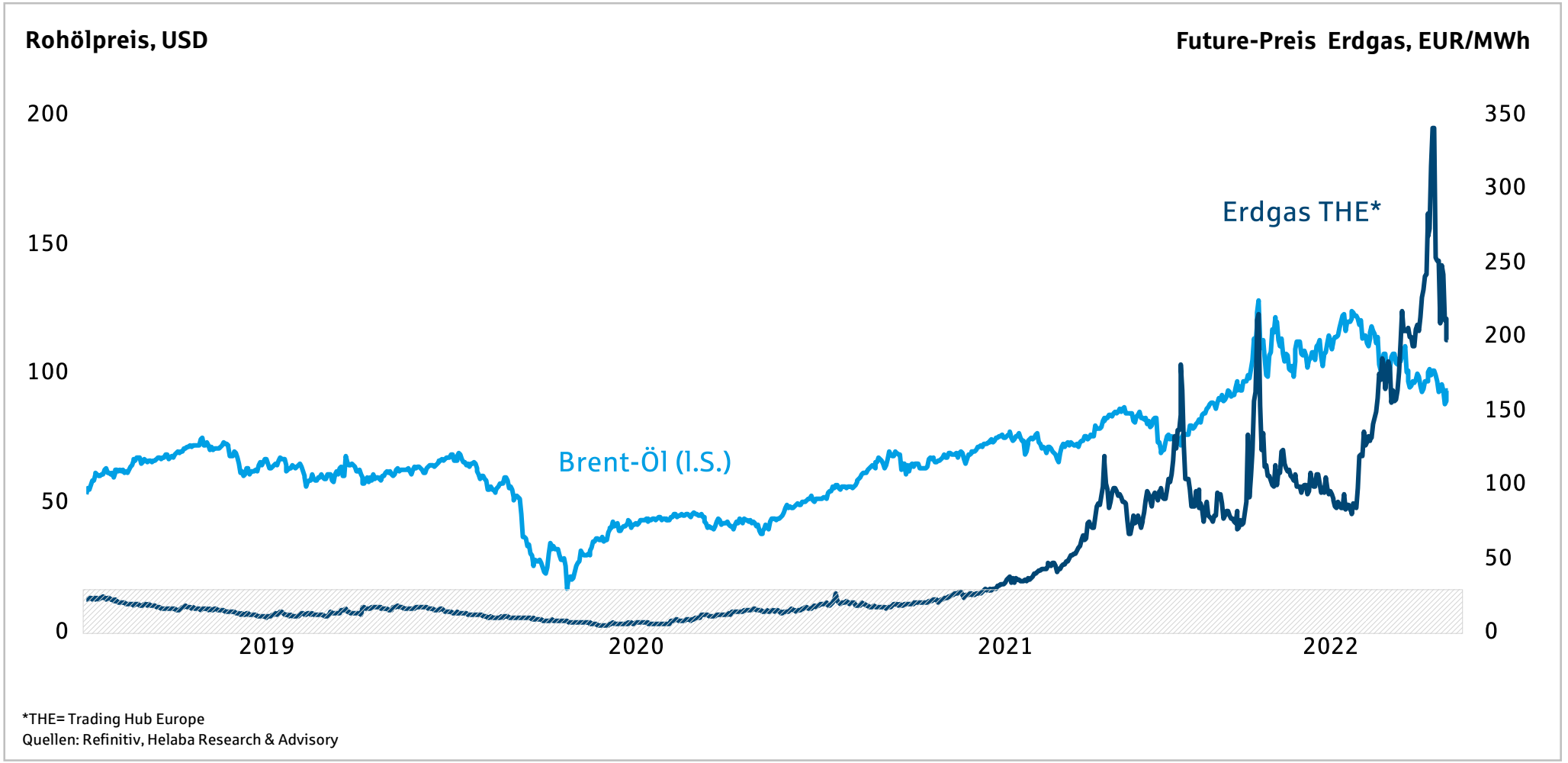


* ohne internationalen Luftverkehr ** geschätzt aus Vorjahren
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



Helaba

Explosion der Gaspreise



*THE= Trading Hub Europe
Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D – Bedrohung durch eine Deglobalisierung?

- Als Bundesland mit dem **größten Binnenhafen** in **Duisburg** profitiert NRW von der Ausweitung der weltweiten Handelsbeziehungen. So wird beispielsweise fast 70 % des Containerumschlags an deutschen Binnenhäfen in NRW abgewickelt.
- Die **Globalisierung** gab der **NRW-Industrie** starke Impulse. Sie erwirtschaftet mittlerweile fast die **Hälfte ihres Umsatzes im Ausland**.
- Inzwischen ist kein weiterer Anstieg der **Exportquoten** zu beobachten. Eine Deglobalisierung auf breiter Front ist jedoch nicht zu befürchten.
- Immerhin werden zwei Drittel aller NRW-Exporte in Länder der EU geliefert – also mit **Handelspartnern** getätigt, die entweder dem gleichen Währungsraum angehören oder über enge Verträge miteinander verbunden sind.
- Die steigenden **Energiepreise** gefährden die **Wettbewerbsfähigkeit** deutscher Produkte, wenn sie über Jahre hinweg höher als beispielsweise in den USA oder anderen Ländern der EU bleiben.
- Gerade **energieintensive Branchen** wie die **Chemie** und die **Metallerzeugung** können in NRW betroffen sein – es sei denn, es werden in absehbarer Zeit tragfähige Lösungen zur Entschärfung der Energieknappheit und der Energiekosten gefunden, die dann sogar richtungsweisend für Deutschland sein können.

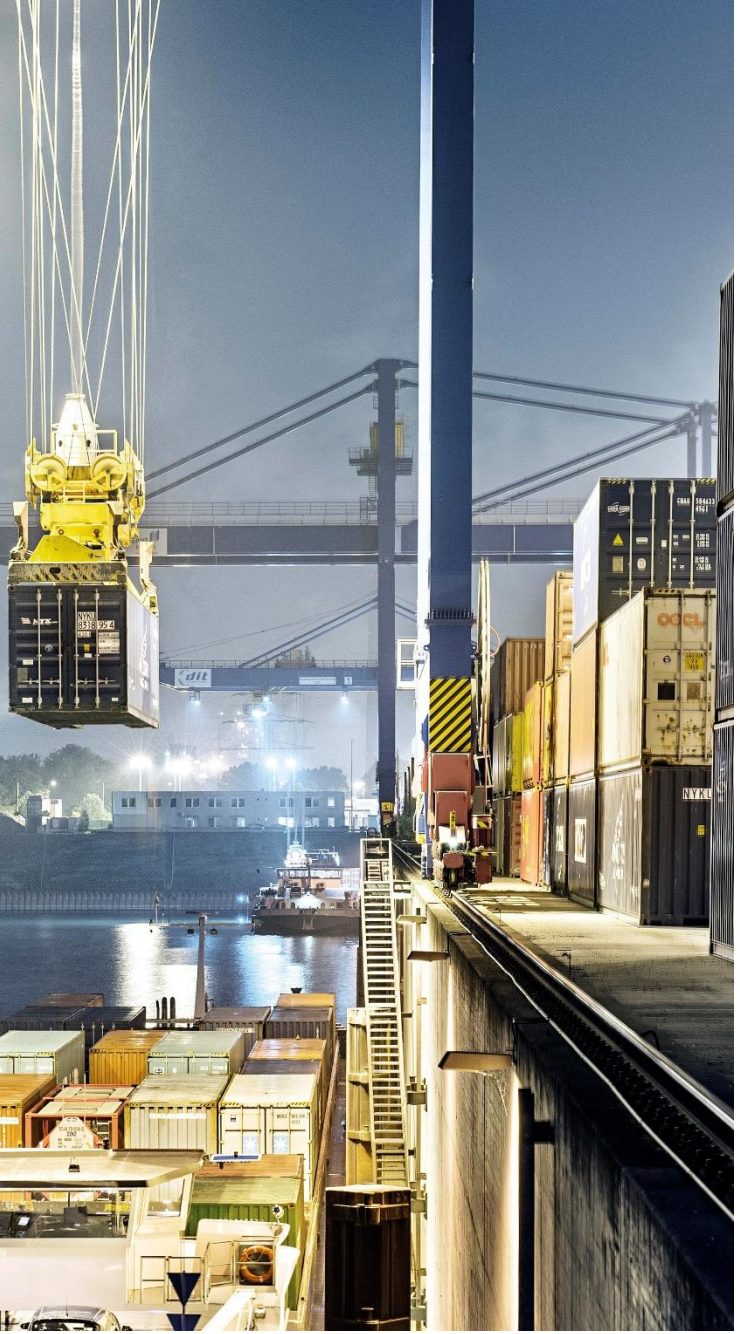
Dekarbonisierung

Deglobalisierung

Digitalisierung

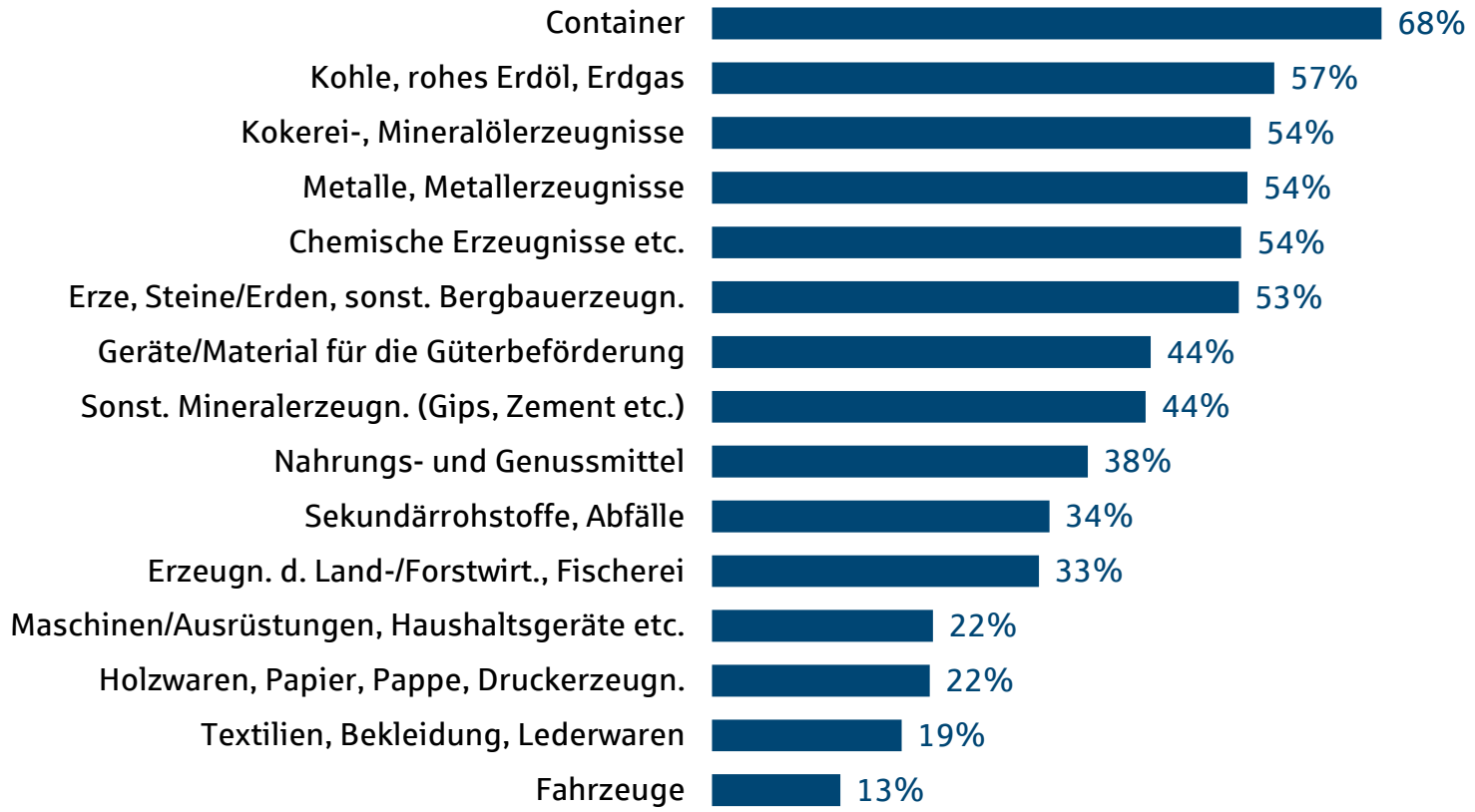
Demografie

Ausblick 2023



Binnenhäfen in NRW mit hohem Anteil am Warenumschlag

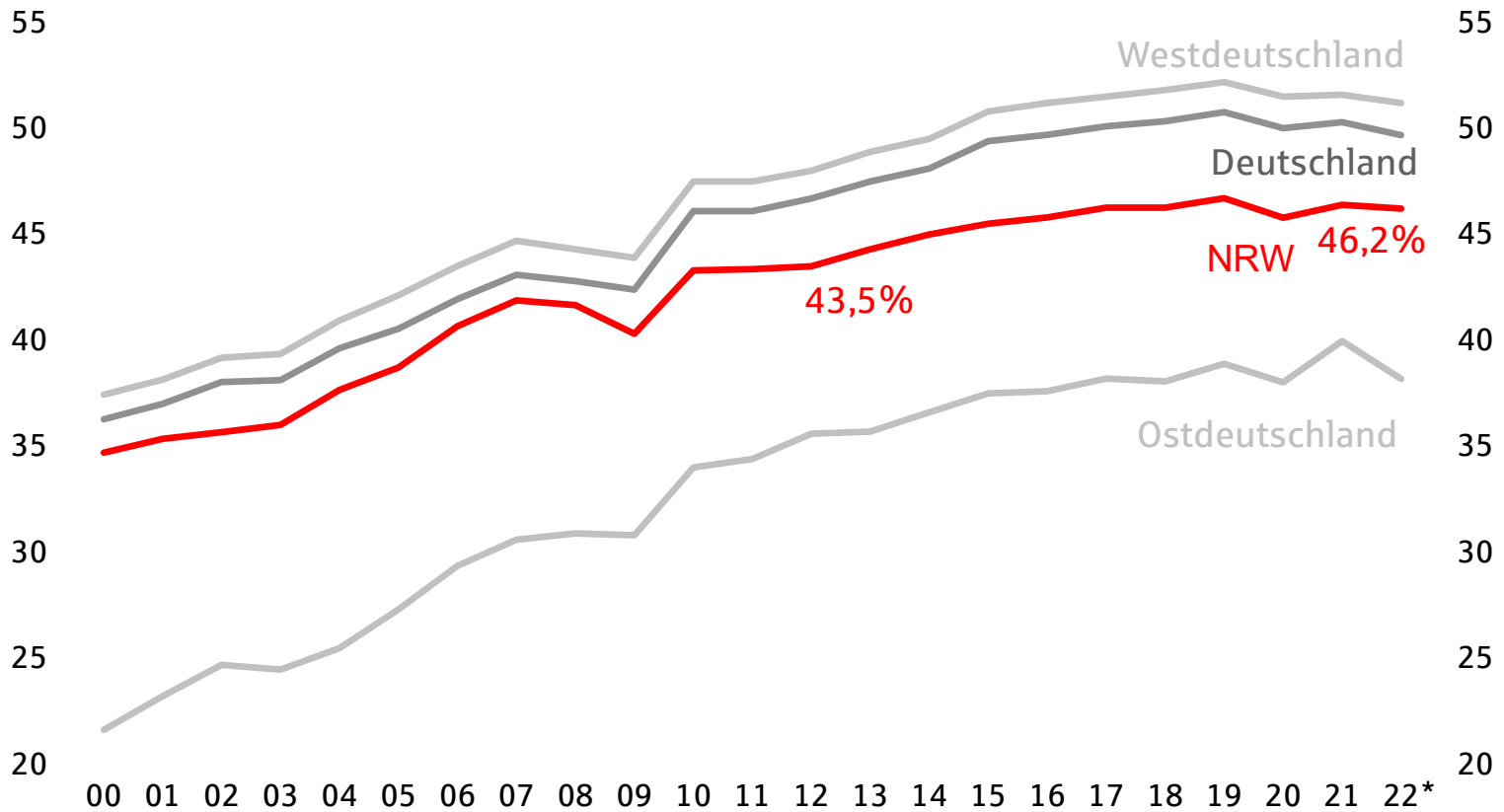
NRW: Anteil am Warenumschlag (Tonnen) der deutschen Binnenhäfen in %, 2021



Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

Globalisierung beendet? NRW-Exportquote bislang stabil

Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, %

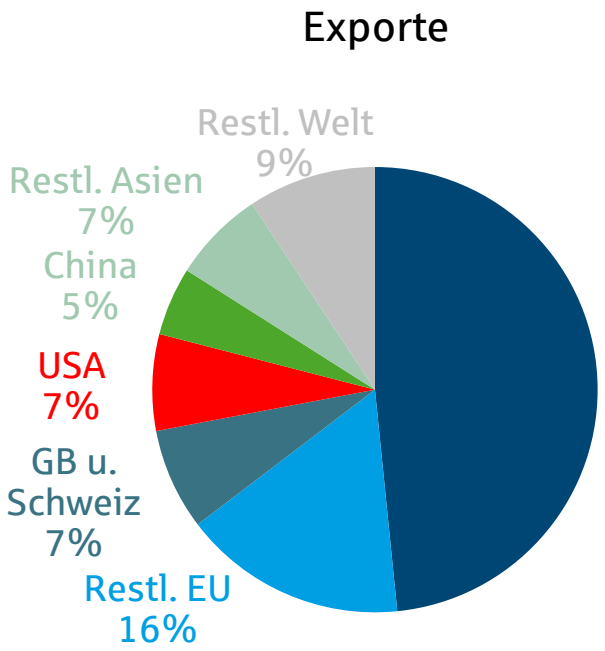


*2022: Durchschnitt Januar – Juni
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

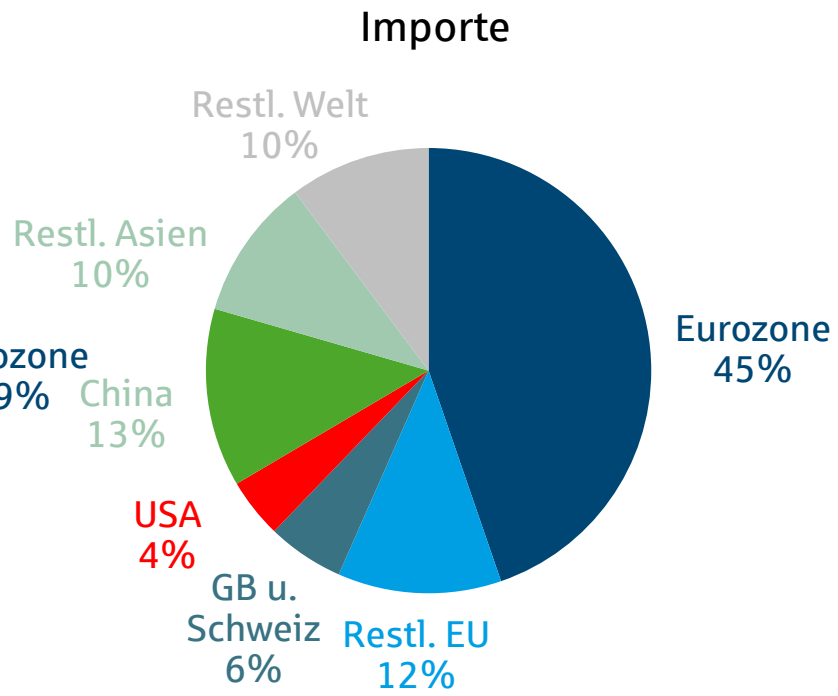


Ausfuhrziele überwiegend in der EU – stärkere Globalisierung bei den Importen

NRW: Anteil an den Exporten Jan.-Jun. 2022, in %



Anteil an den Importen Jan.-Jun. 2022, in %



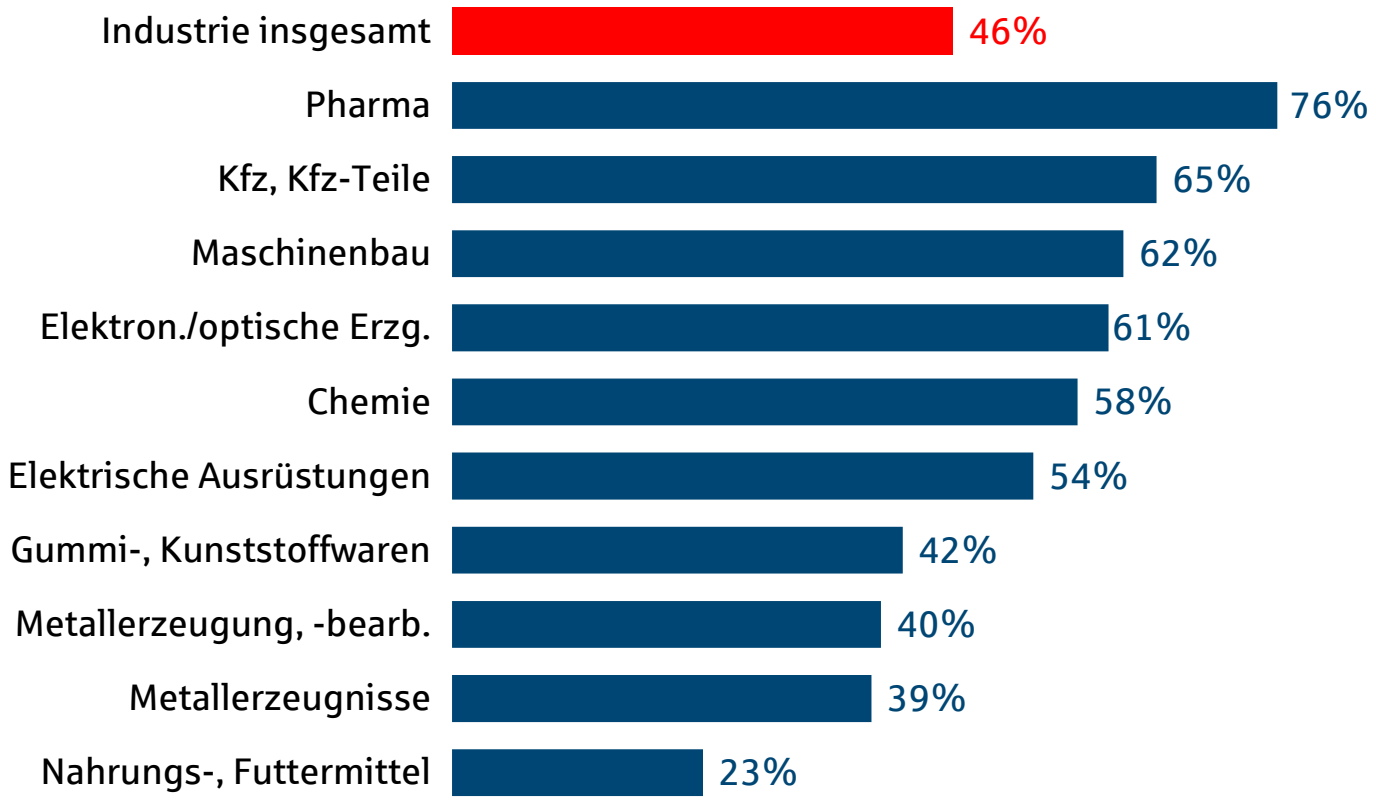
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory





Export spielt in allen großen Branchen eine Rolle

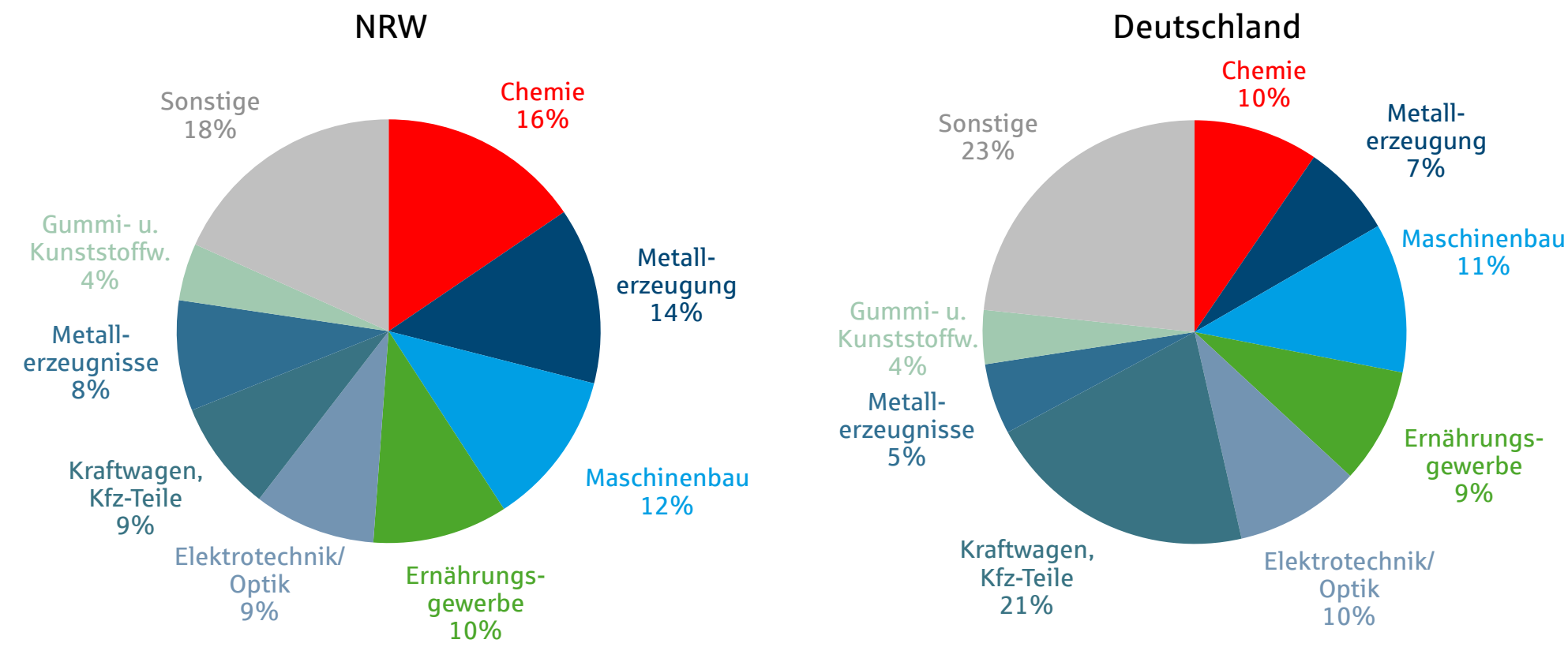
NRW Verarbeitendes Gewerbe: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz in %, Jan.-Jun. 2022



Quellen: IT.NRW, Helaba Research & Advisory

Energiepreisschock: Herausforderung für NRWs größte Industriebranchen

Umsatzanteil der Industriebranchen, Januar-Juni 2022



Quellen: IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D – Digitalisierung durch Fachkräftemangel erschwert

- Die Unternehmen in NRW stehen den **digitalen Möglichkeiten offen** gegenüber.
- So haben fast alle einen Internetzugang, wovon aber ein Viertel angibt, dass die **Leistungsfähigkeit** der Internetverbindung nicht ihren Anforderungen gerecht wird. Hier gilt es gezielt **Versorgungsmängel** zu beheben.
- Die **Nutzung** digitaler Prozesse ist sehr **unterschiedlich**.
- 84 % der Unternehmen **verkaufen Produkte** über eigene Webeseiten bzw. Apps.
- Über ein voll elektronisches **Rechnungssystem** verfügen aber nur knapp 20 %.
- **Big Data-Analysen** sowie das Arbeiten mit dem „**Internet der Dinge**“ stehen bei der Mehrheit der Unternehmen ebenfalls noch ganz am Anfang.
- Eine Ursache könnte der **Fachkräftemangel** sein, denn 72 % der Unternehmen konstatiert, dass sie Schwierigkeiten haben, offene IT-Stellen zu besetzen.

Dekarbonisierung

Deglobalisierung

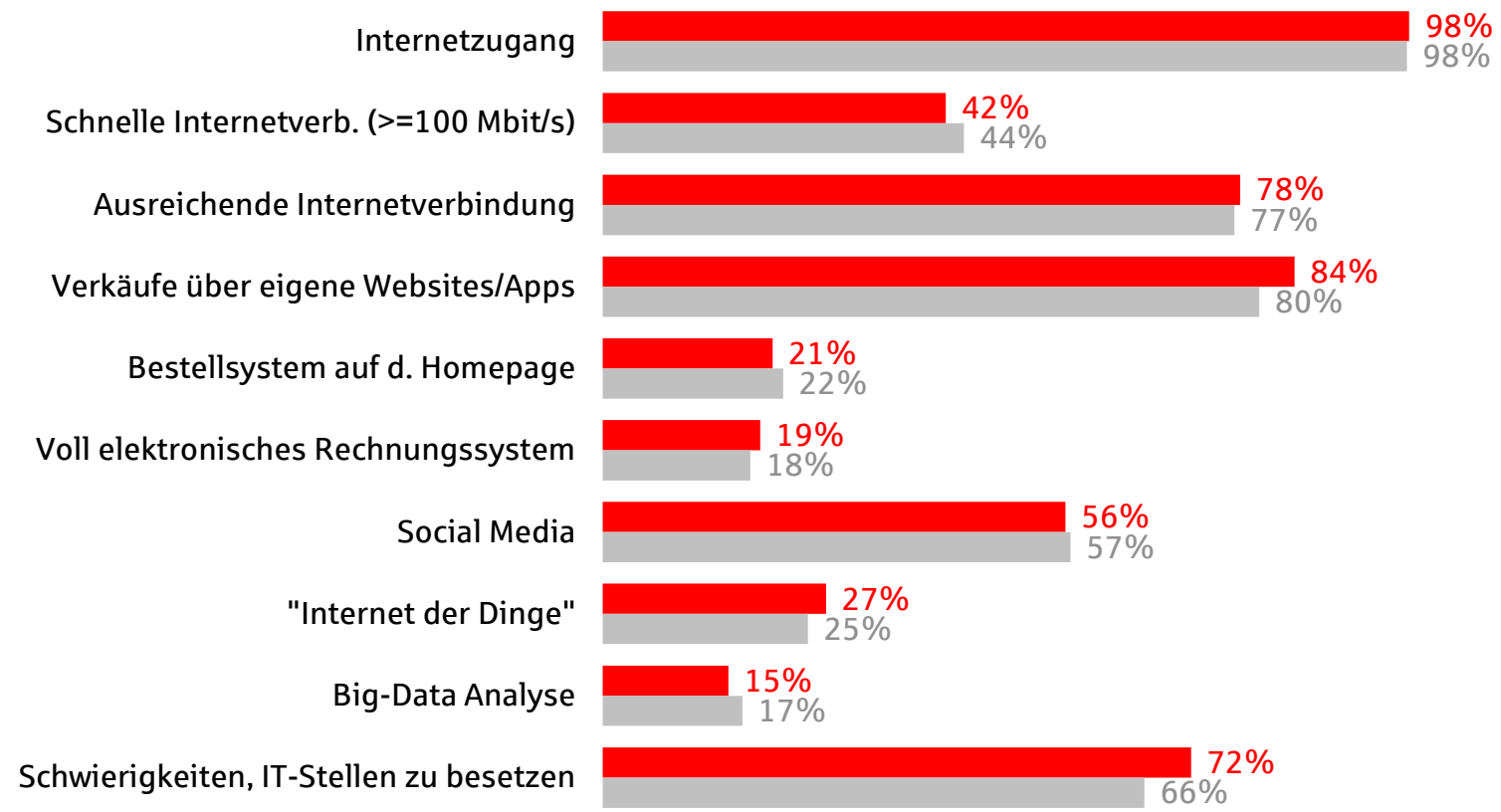
Digitalisierung

Demografie

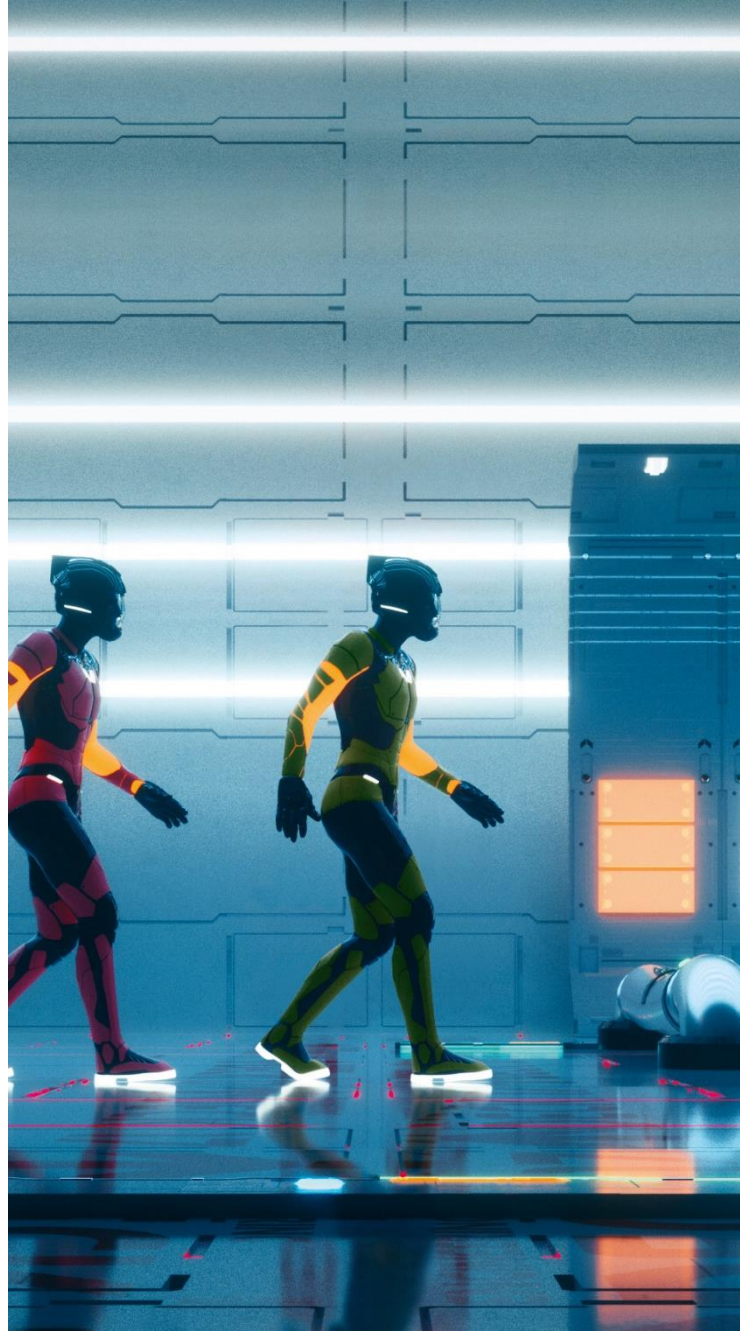
Ausblick 2023

Digitalisierung steht bei vielen Unternehmen noch am Anfang – Fortschritte durch Fachkräftemangel erschwert

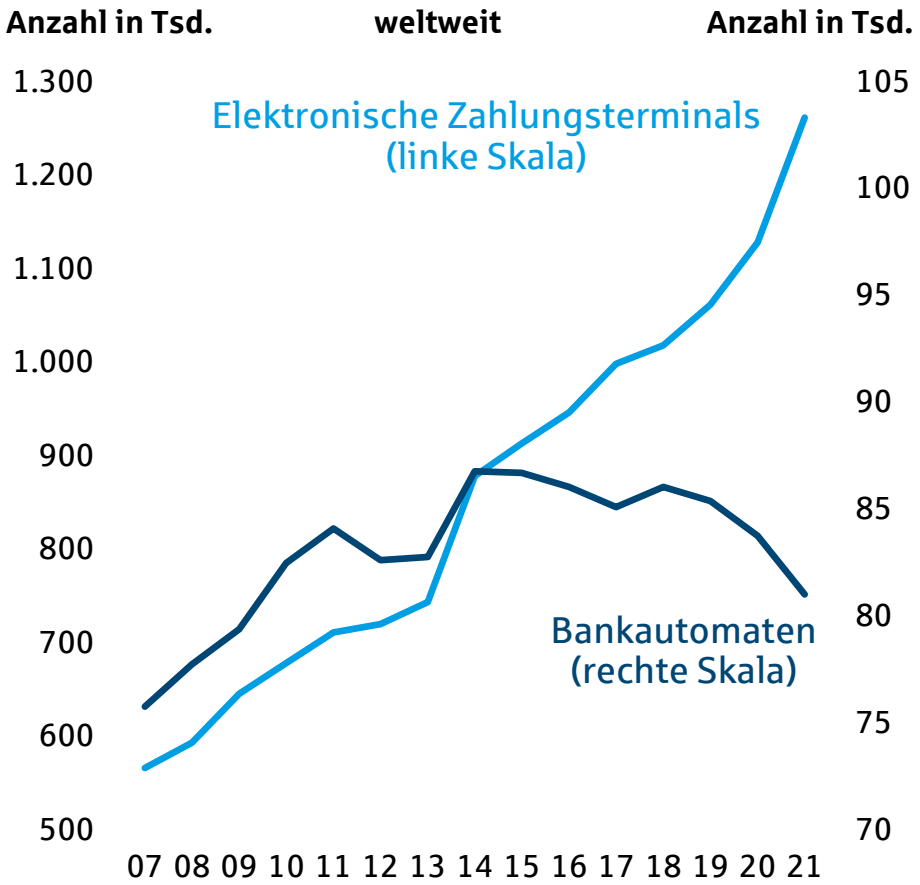
Nutzung von Informations-und Kommunikationstechnologien in Unternehmen, 2021 bzw. 2020*

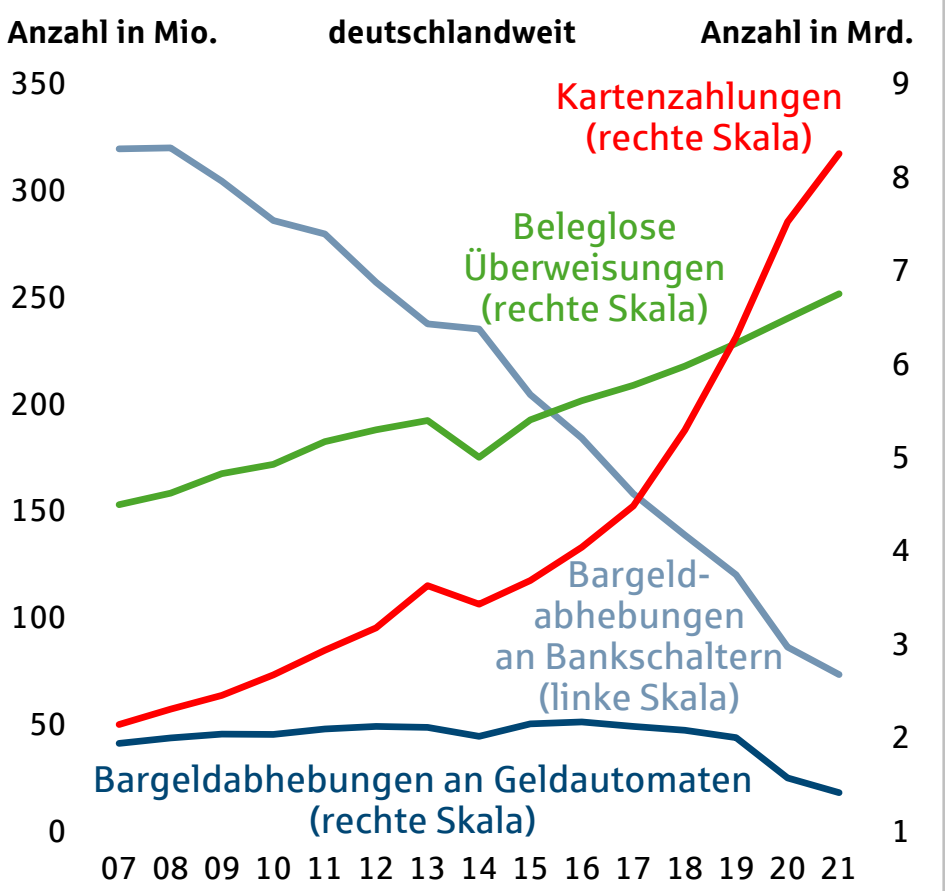


*Jährliche Umfrage mit unterschiedlichen Schwerpunkten
Quellen: IT.NRW, Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



Digitalisierung im Bankgewerbe: Betrieb verschiedener Zahlungssysteme kostenintensiv





Quellen: Bundesbank, Helaba Research & Advisory

Nordrhein-Westfalen: Perspektiven in 4D – Demografie macht Weiterbildung notwendig

- Das Problem geeignete Mitarbeitende zu finden, wird sich in den kommenden Jahren noch **verschärfen**.
- Knapp ein **Viertel** der Beschäftigten wird nämlich spätestens in den nächsten zehn Jahren in den **Ruhestand** gehen und die jüngeren Generationen reichen nicht aus, um die Lücke zu schließen.
- Dabei ist der **Bedarf** hoch. So ist schon jetzt die Zahl der sozial-versicherungspflichtig Beschäftigten höher als vor der Corona-Krise.
- **Arbeitskräftepotenzial** in Form von Arbeitssuchenden ist in NRW überdurchschnittlich vorhanden. Die Arbeitslosenquote liegt mit 7,1 % im Vergleich zum gesamtdeutschen Durchschnitt von 5,6 % spürbar höher.
- Hier gilt es, attraktive **Weiterbildungsangebote** in Kooperation mit den Unternehmen zu schaffen.
- Zudem ist es wichtig, Arbeitssuchende zu **motivieren**, sich neue und vielleicht auch anspruchsvollere Tätigkeiten zuzutrauen.
- Wäre ein Umzug in die Nähe des Ausbildungsbetriebs oder neuen Arbeitgebers notwendig, sollte diese **Chance auf einen Neuanfang** von Bildungsträgern, Behörden und Wirtschaft unterstützt werden.

Dekarbonisierung

Deglobalisierung

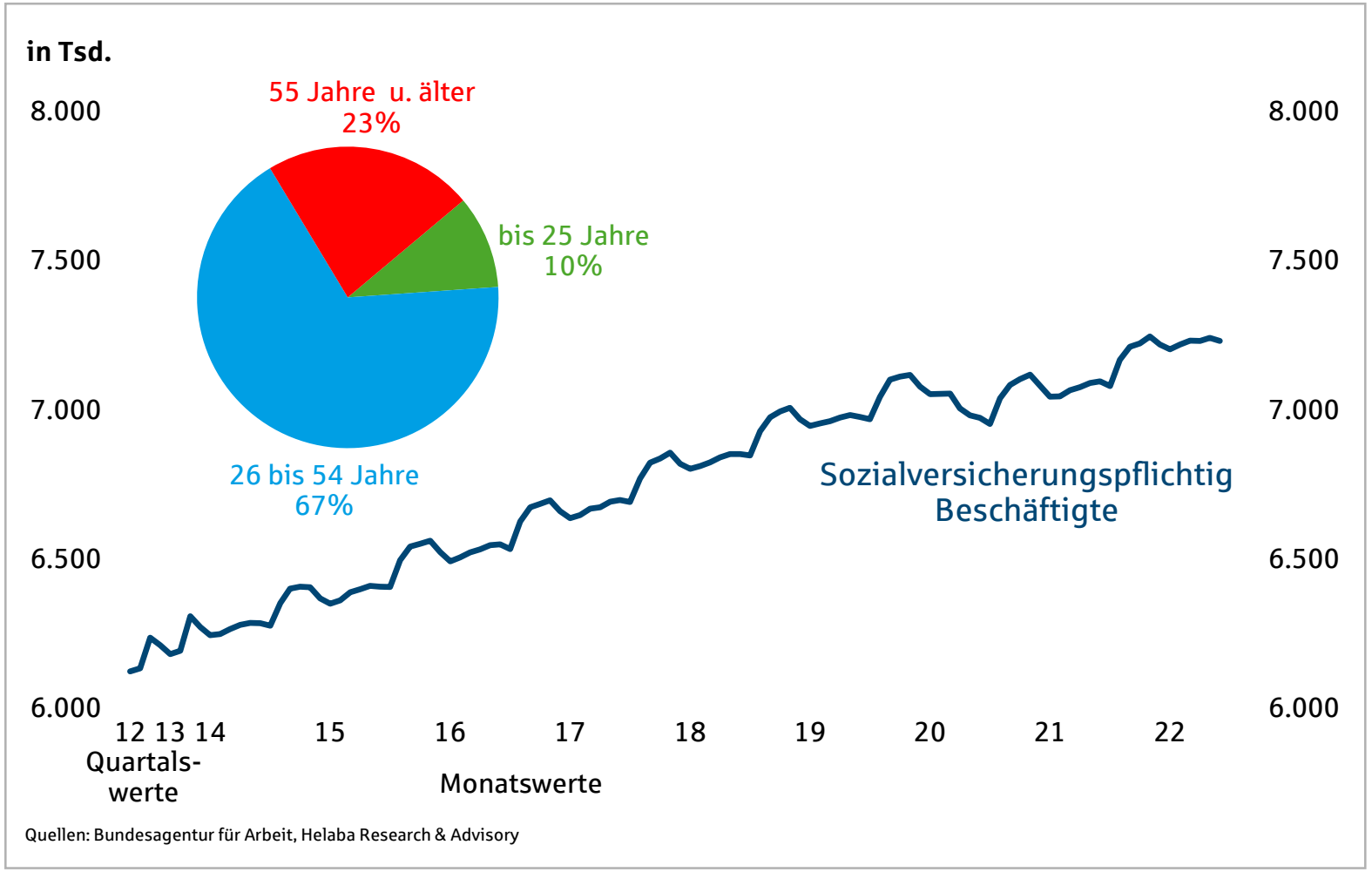
Digitalisierung

Demografie

Ausblick 2023

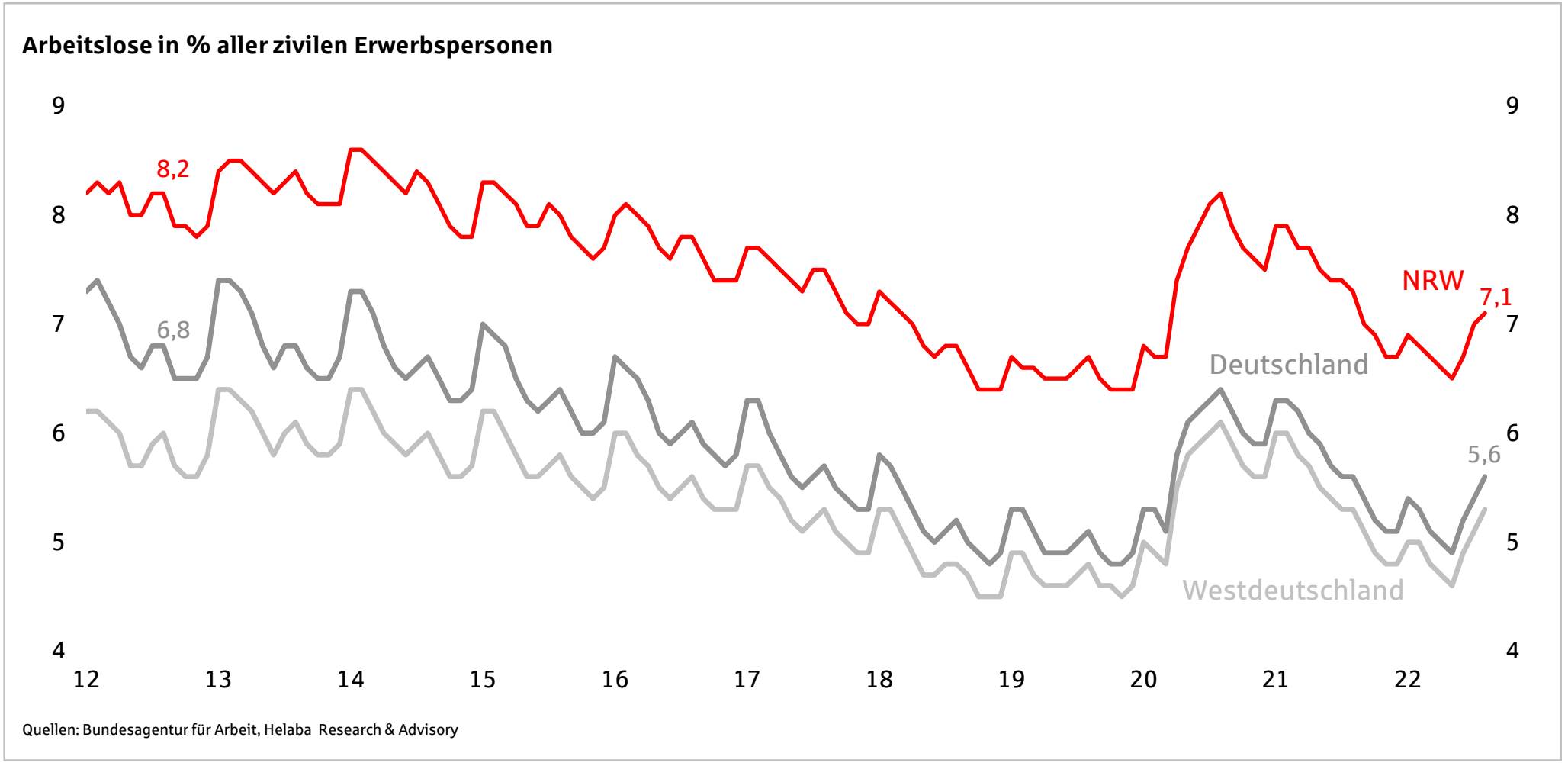


Alte Arbeitnehmerschaft: Fast ein Viertel bald im Ruhestand



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Research & Advisory

Arbeitslosenquote in NRW überdurchschnittlich – Weiterbildung für Transformation notwendig



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Research & Advisory

Wirtschaftliche Stagnation 2023

- Deutschlandweit rechnen wir für dieses Jahr mit einem **Wirtschaftswachstum** von 1,4 %, wobei dies auf der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr beruht.
- **2023** wird wahrscheinlich nur knapp über der **Nulllinie** liegen.
- Ursachen sind der hohe **Preisanstieg**, der den Konsum und die Investitionen bremst sowie die unsichere **geopolitische Lage**.
- In NRW dürfte die Entwicklung noch etwas gedämpfter ablaufen, da der **Transformationsprozess** Wachstum „**kostet**“.
- Insofern ist es für das Bundesland und seine Regionen wichtig, die Chancen, die sich aus den **Megatrends** ergeben, frühzeitig zu ergreifen.
- Eine wichtige Erfolgskomponente, um die Transformation zu beschleunigen, ist die beherzte **Zusammenarbeit über alle NRW-inneren Grenzen** hinweg und die Vernetzung mit anderen Bundesländern.
- Unterstützend im Transformationsprozess wirkt das hohe **Kreditengagement** der **NRW-Sparkassen**, die bei Unternehmen einen Marktanteil von 38 % und bei Selbständigen von fast 50 % vorweisen.

Dekarbonisierung

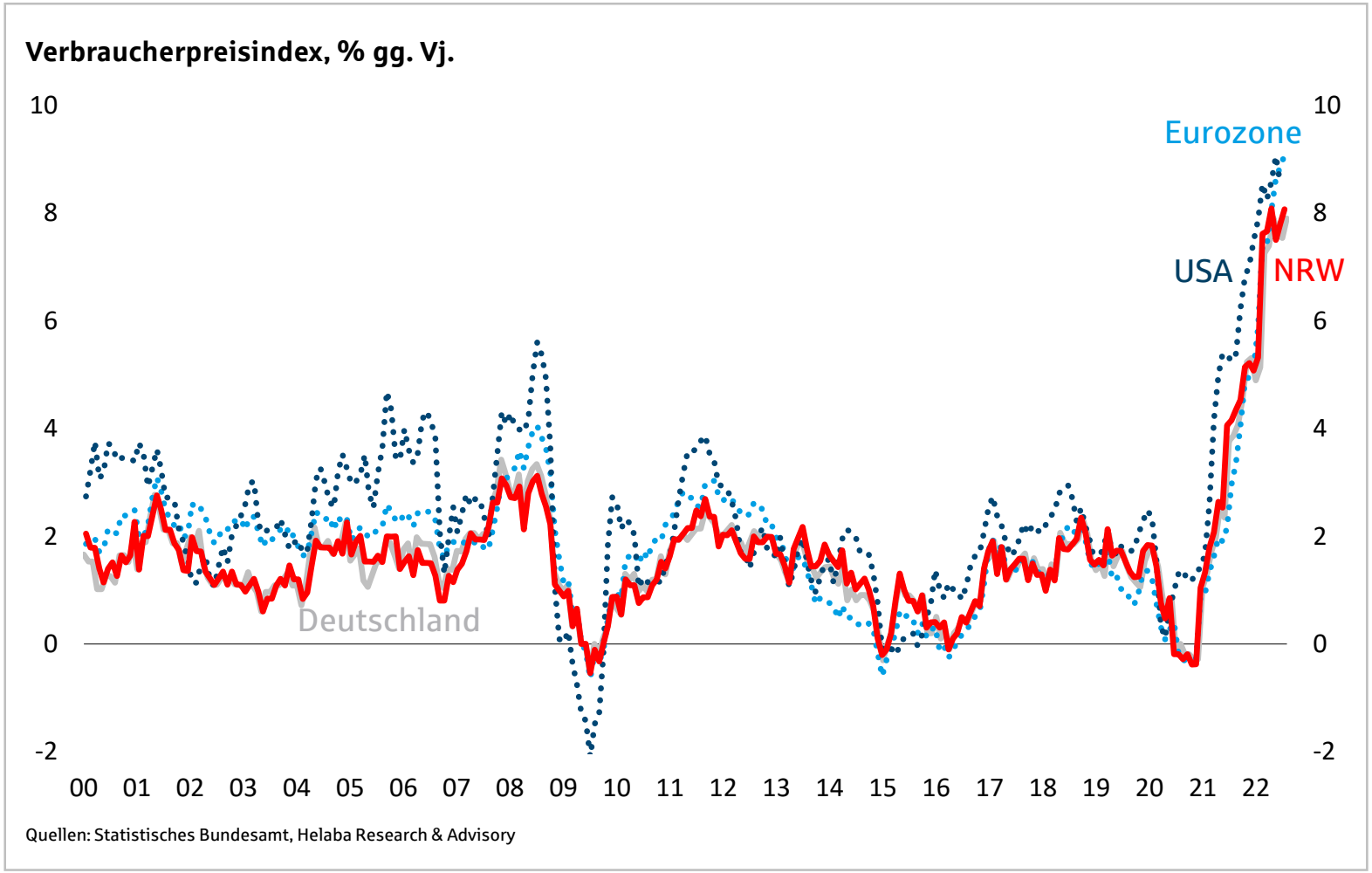
Deglobalisierung

Digitalisierung

Demografie

Ausblick 2023

Preisentwicklung: Seit 2021 geht Inflation steil bergauf – weltweit

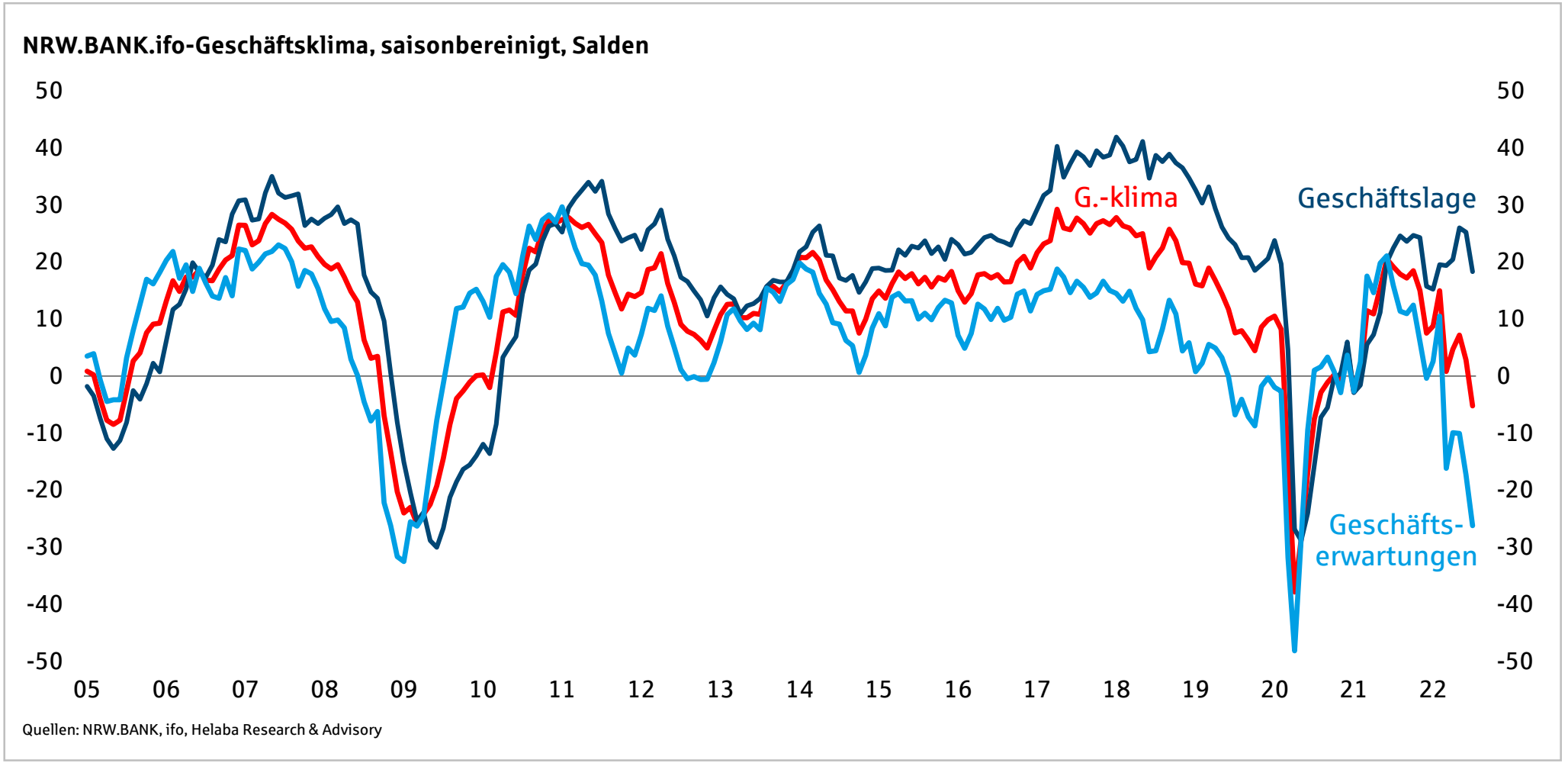


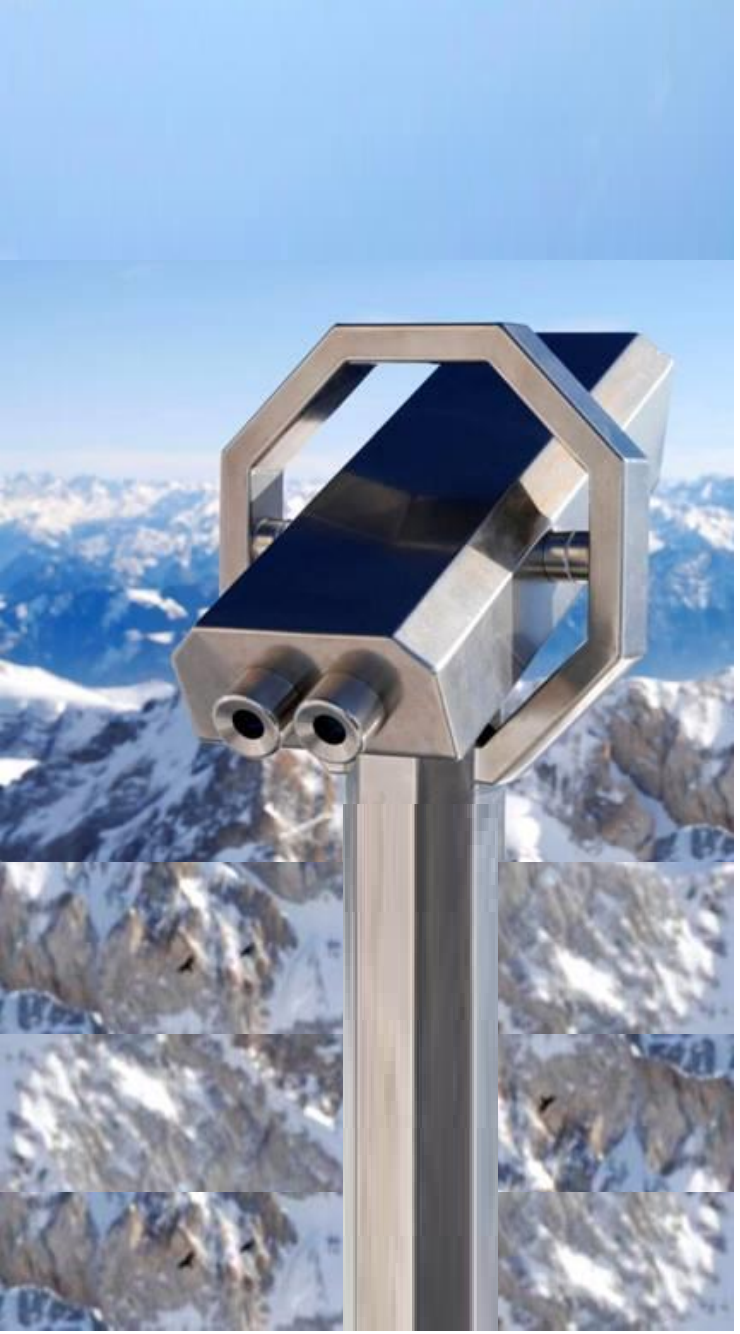
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



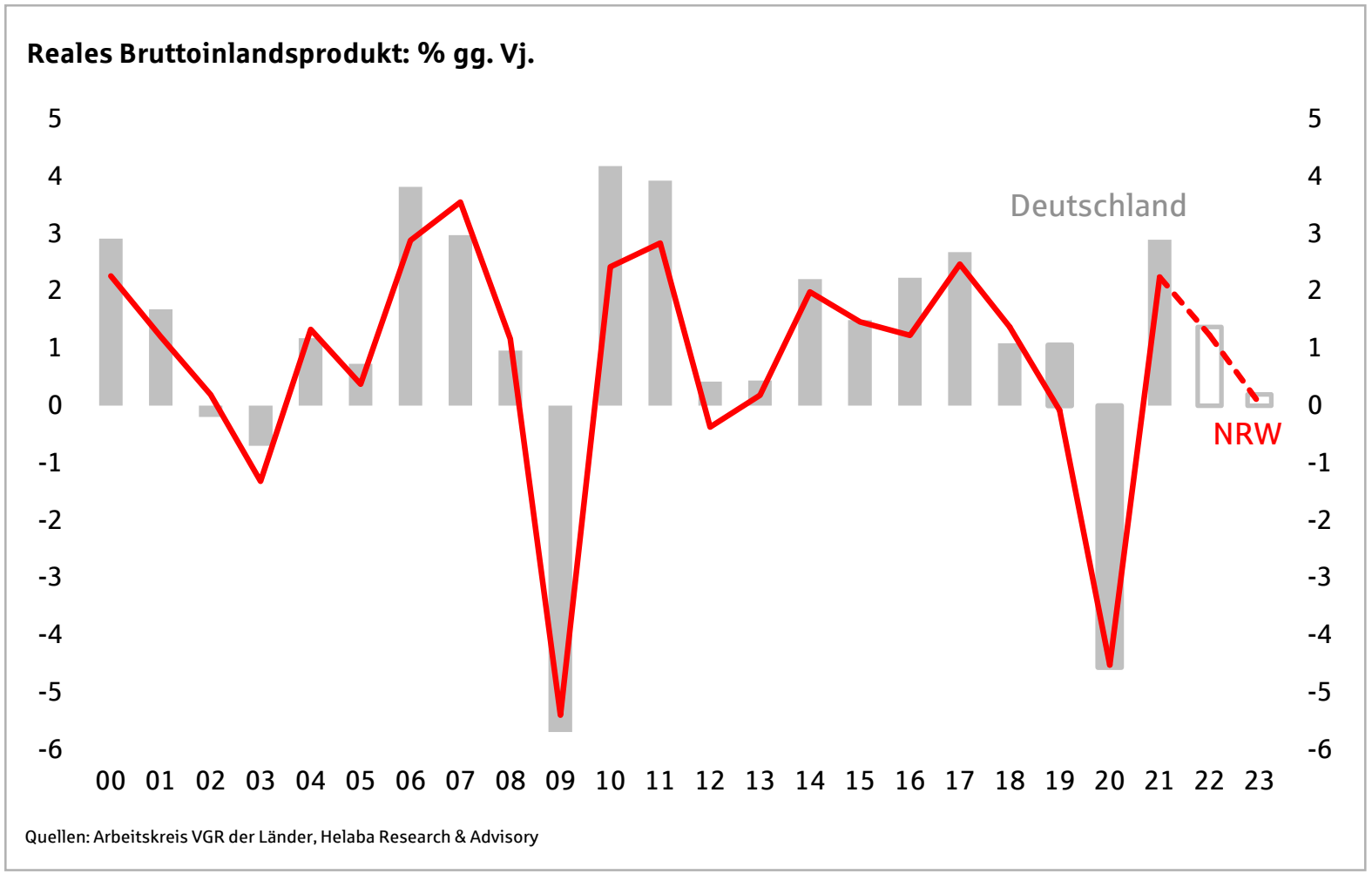
Helaba

Geschäftslage weiterhin deutlich im Plus – Erwartungen schon tief im Minusbereich





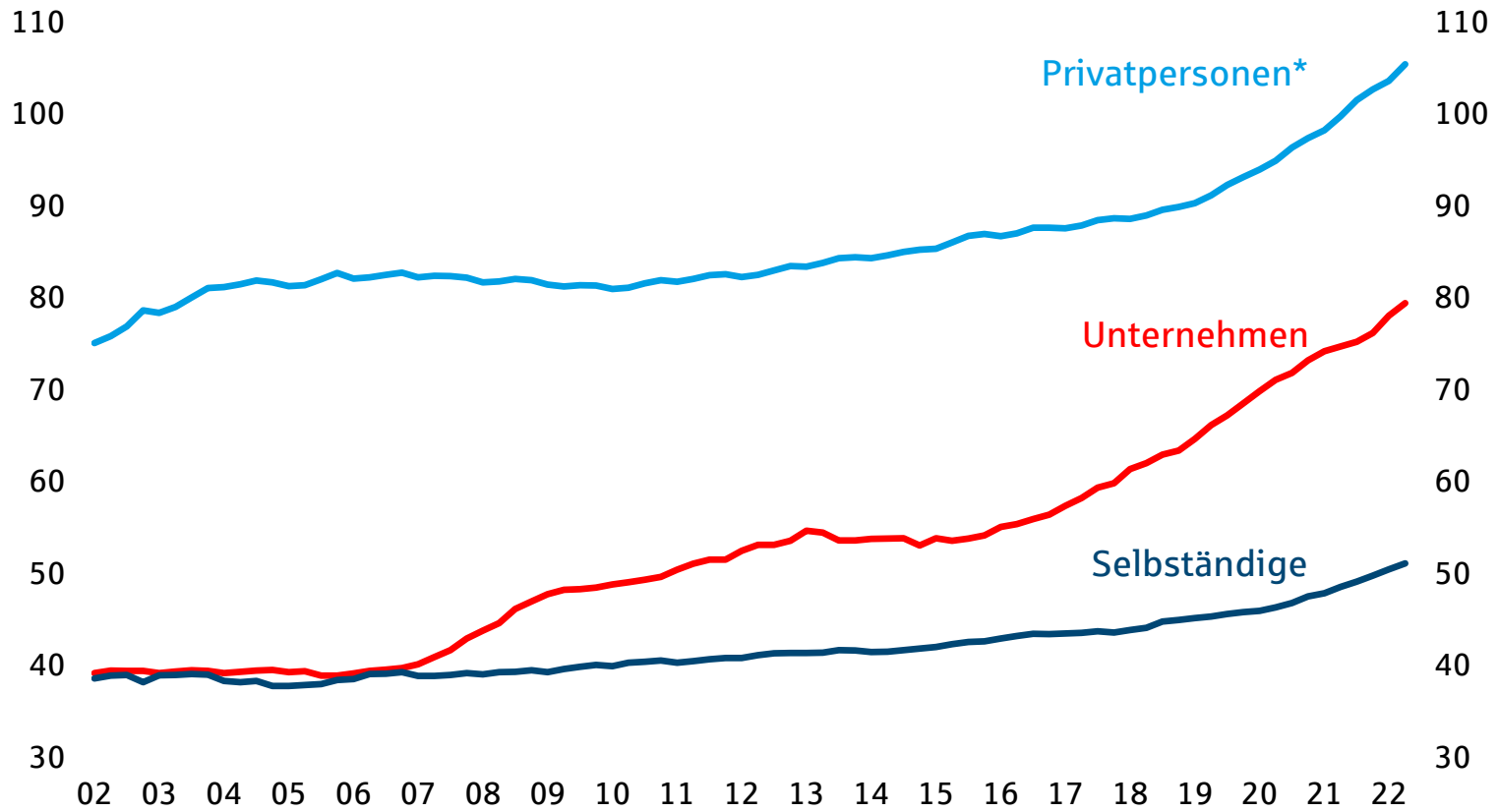
Corona und Ukraine-Krieg: Nach wirtschaftlichem Einbruch – unterdurchschnittliche Erholung in NRW – jetzt Stagnation



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Research & Advisory

NRW-Sparkassen: Hohes Kreditengagement unterstützt Transformationsprozess

NRW: Kreditbestand der Sparkassen in Mrd. €



*und Organisationen ohne Erwerbszweck
Quellen: Deutsche Bundesbank, Helaba Research & Advisory



Helaba

Kontakt und Disclaimer



Barbara Bahadori
Tel.: 069 / 91 32-24 46

Stellv. Abteilungsdirektorin

Regionalanalyse und Medienkonzeption

Helaba Research & Advisory

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com